



Engagiert im Ehrenamt

FREIWILLIGEN wir informieren · beraten · vermitteln
AGENTUR



Verlagsveröffentlichung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„in den Herzen wird's warm, still schweigt Kummer und Harm“

Weihnachten bedeutet Türen öffnen, es bedeutet die Herzen zu öffnen. Deshalb sind wir um diese Zeit besonderes mildtätig und auch großzügig. Vielleicht ist Weihnachten 2013 auch der richtige Zeitpunkt, ein Bündnis für ein soziales Ingolstadt zu gründen? Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit für 2014. Ich wünsche Ihnen geruhsame Feiertage und viel Zeit über Grundsätzliches nachzudenken.

Was brauchen wir wirklich und was können wir geben?
Danke für Ihr Engagement im Ehrenamt.

Veronika Peters

Ihre Veronika Peters
1. Vorsitzende der Freiwilligen Agentur Ingolstadt e. V.



Foto: Gebrüder Peters

„Ich muss mich direkt bremsen“

Ein Ehrenamt auszuüben – für **Dagmar Schenk** undenkbar! Nein, bei ihr sind es gleich mehrere: „Ich bin Lesepatin. Im Rahmen dieses Projektes der Freiwilligen Agentur Ingolstadt gehe ich mit Hauptschülern in den Kindergarten. Die Jungen und Mädchen lesen den Kleinen dann vor.“ Das mache sie seit drei Jahren. Des Weiteren ist sie bei der Leseförderung von Schülern der zweiten Klassen aktiv. Angefangen aber hatte alles vor einigen Jahren, als Dagmar Schenk zum ersten Mal den Krippenweg betreut hat. „Hierbei bin ich als Aufsicht auch Ansprechpartner für Fragen der Besucher“. Das mache ich heute noch.“ Vor ihrem Einsatz bei der Freiwilligen Agentur Ingolstadt hat sie die evangelische Kirchenzeitung „Der Monat“ ausgetragen. Dies gehört nach wie vor zu ihrem Engagement.

„Ich muss mich bremsen, denn es gibt so viele interessante Dinge, wie man sich nützlich machen kann.“ Für anderen Menschen in der Gesellschaft da sein, danach lebe sie. Dagmar Schenk möchte auch andere ermutigen, ehrenamtlich tätig zu sein. „Man sollte sich besinnen und nicht immer nur denken: Was bringt es mir? Sondern was bringt es anderen Menschen?“ Es sei ein Geben und Nehmen und Leute, die Zeit haben, sollten sich einbringen. Denn es sei ein **schönes Gefühl, gebraucht zu werden**. Dagmar Schenk wünscht sich: „Man sollte nicht nur in den Tag hinein leben, sondern **den Tag aktiv leben**.“

„Man sollte das Ehrenamt ernsthaft betreiben“

Als sich **Christian Hartmann** überlegte, welches Ehrenamt er übernehmen möchte, wusste er das sofort: „Ich wollte etwas mit Kindern machen. Denn der Umgang mit ihnen bereitet mir sehr viel Freude.“ Mit seinem Wunsch trat er an die Freiwilligen Agentur Ingolstadt heran und diese hatte das ideale Einsatzfeld für ihn: Nachhilfeunterricht für Schüler unterschiedlicher Klassen im Viertel St. Augustin. Kurz vor den Sommerferien dieses Jahres begann er dann sein Ehrenamt. Neben dem Helfen an sich schätzt er auch: „Man kann dadurch **sein soziales Umfeld erweitern**.“ Christian Hartmann denkt dabei an die Treffen der Ehrenamtlichen, organisiert von der Freiwilligen Agentur.



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr – das Team der Freiwilligen Agentur.
Foto: Freiwilligen Agentur Ingolstadt

„Leider hatte ich noch nicht die Möglichkeit, an einem der Termine teilzunehmen. Doch das möchte ich bald tun, um mit den anderen Ehrenamtlichen über ihre Erfahrungen zu sprechen.“ Selbst wenn er bei den Treffen noch nicht war, **alleine gelassen fühlte er sich nie**. „Die Mitarbeiter der Agentur hatten und haben stets ein offenes Ohr.“ Auch das **breite Angebot an Einsatzfeldern** findet er sehr gut. Denkt Christian Hartmann generell über ehrenamtliches Engagement nach, sagt er: „Es ist immer eine persönliche Entscheidung. Aber wenn man sieht, **es bringt den anderen Menschen etwas**, dann ist das eine sehr schöne Erfahrung.“ Entschließe sich jemand, ein Ehrenamt auszuüben, sollte er es auch ernsthaft betreiben, gibt Christian Hartmann zuletzt mit auf den Weg.

„Man lernt die andere Seite des Lebens kennen“

„Let's help“! heißt ein Projekt der Freiwilligen Agentur Ingolstadt, das **Melanie Kreidenweis** seit September dieses Jahres ehrenamtlich betreut. Begeistert erzählt die 23-jährige Studentin, mit welchem Feuer und welcher Flamme „ihre Schüler“ dabei sind. Denn bei „Let's help“! engagieren sich Schüler der 9. und 10. Klassen des Apian-Gymnasiums freiwillig in einer sozialen Einrichtung. „Wir haben schon im Vorfeld Stellen ausgesucht, zum Beispiel bei der Tafel, in Kindergärten, Altersheimen oder der Bahnhofs-

mission.“ Die Jugendlichen konnten aber auch selbst aktiv werden und sich ihren Einsatzort wählen. Während des laufenden Schuljahres absolvieren die Schüler dann insgesamt 30 Stunden. „Sie machen mit den Stellen selbständig aus, wann sie ihren Dienst leisten.“ Am Ende erhalten die jungen Leute ein Zertifikat und eine Beurteilung von der Einrichtung und der Schule. „Das ist hilfreich bei Bewerbungen oder Stipendien.“

Melanie Kreidenweis empfiehlt jedem, der ein wenig Zeit übrig hat, ein Ehrenamt auszuüben. „Man kann dadurch **aus seinem Alltag ausbrechen und lernt die andere Seite des Lebens kennen**.“ Sehr schnell mache man die Erfahrung, dass es nicht allen Menschen gut gehe und dass nicht alles selbstverständlich sei. „Denn vieles bekommt man in seiner behüteten kleinen Welt oft gar nicht mit.“

„Der Werteverfall in der Gesellschaft ist enorm“

„Ich denke, jeder Mensch kann was abgeben, ob Geld oder Zeit.“ Diesen Satz lebt **Manuel Seber** und er hat sich entschlossen, **einen Teil seiner Freizeit zu spenden**. So unterstützt er seit Kurzem die Geschäftsstelle der Freiwilligen Agentur Ingolstadt bei allen anfallenden Büroarbeiten. Doch auch schon zuvor war er ehrenamtlich aktiv. „Als Jugendlicher war ich Mitglied im Dekanatsvorstand des Bundes deutscher katholischer Jugend (BDKJ)“, erzählt Manuel Seber. Zu seinen damaligen Aufgaben in der überregionalen Jugendarbeit gehörte es zum Beispiel, Jugendgottesdienste, Feste und Sternwallfahrten zu organisieren oder als Referent in Gruppenleiterschulungen Kurse abzuhalten. Dieses Engagement füllte ihn über fünf Jahre lang aus. Ein Ehrenamt zu übernehmen **gebe ihm ein gutes Gefühl**. „Es ist zwar immer auch ein innerer Schweinehund zu überwinden“, gesteht Manuel Seber, „doch wenn man ihn bezwungen hat, ist das toll.“ Kritisch bemerkt er: „Jeder könnte so viel für andere tun, aber die meisten streben nach immer mehr für sich selbst.“ Der Werteverfall in der Gesellschaft sei enorm und er versuche, dagegenzuhalten. „In der Bibel steht: Sammelt Euch nicht Schätze auf Erden, sondern im Himmel bei Gott.“ Diese Aufforderung sei für ihn die Motivation und sie könne es auch für alle anderen Menschen werden.

Wir beraten Sie gern!

Veränderungen im privaten Umfeld – ein Ausgleich zur beruflichen Tätigkeit – einmal etwas Neues ausprobieren: die Motivationen, sich freiwillig einzubringen, sind genauso unterschiedlich wie die Menschen, die zur Freiwilligen Agentur kommen um sich beraten zu lassen, und die Einsatzfelder selbst.

Wir helfen Ihnen, sich ein klareres Bild zu verschaffen, in welchen Tätigkeitsbereichen Sie sich mit Ihrem Engagement entsprechend Ihrer Interessen engagieren könnten und suchen mit Ihnen gemeinsam in einem persönlichen Gespräch nach **geeigneten Einsatzfeldern**. Dabei berücksichtigen wir selbstverständlich auch Ihre **zeitlichen Möglichkeiten** und **eventuelle Abneigungen**. Es spielt dabei

auch keine Rolle, wie alt Sie sind oder ob Sie sich schon einmal bürgerschaftlich in der Gesellschaft engagiert haben. Vielleicht haben Sie Kenntnisse oder Fähigkeiten, die aus Ihrer Sicht nichts Besonderes sind, mit denen Sie aber anderen Menschen helfen und sie bereichern können. Gerne können Sie mit einer konkreten Vorstellung zu Ihrer Tätigkeit oder Offenheit für unterschiedliche Bereiche zu uns kommen. In einem professionellen Beratungsgespräch in angenehmer Atmosphäre suchen wir das Richtige für Sie. Als erfolgreich kann ein solches Gespräch auch gewertet werden, wenn Sie daraus die Erkenntnis gewinnen, dass ein freiwilliger Einsatz – aus welchen Gründen auch immer – für Sie nicht in Frage kommt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns an oder **melden Sie sich über www.freiwilligenagentur-in.de** zur Vereinbarung eines für Sie kostenlosen Gesprächs. Unter „Für Freiwillige“ finden Sie neben konkreten Angeboten auch eine Checkliste, anhand derer Sie sich generell, aber auch speziell in Vorbereitung auf den Beratungstermin Gedanken über Ihr Engagement machen können. Durch eine Registrierung über unsere Website ermöglichen Sie uns darüber hinaus eine gezielte Beratungsvorbereitung.

Wir freuen uns auf Sie!

Impressum:

Veronika Peters
1. Vorsitzende Freiwilligen
Agentur Ingolstadt e. V.
E-Mail: info@ehrenamt-in.de
www.freiwilligenagentur-in.de
Amtsgericht Ingolstadt VR 1255